HILFE FÜR FLÜCHTLINGE IN KURDISTAN

Die Situation für die unzähligen Flüchtlinge aus Kurdistan /Irak, die sich in den letzten Tagen nach Erbil retten konnten, ist weiterhin extrem angespannt.

Viele hunderte Christen, Yeziden und andere kurdische Familien aus den umkämpften Gebieten haben sich jetzt in Parks, auf freien Plätzen und in Gebäude-Rohbauten in Erbil angesiedelt. Es ist nicht absehbar, ob und wann sie in ihre Orte zurückkehren können.
Bei mehr als 40 Grad Sommertemperatur müssen sie mit vielen lebensnotwendigen Dingen versorgt werden.

Auch die noch vor Ort tätigen UN - Organisationen sind von der plötzlichen Situation überrannt. Die meisten ausländischen Organisationen , wie auch das THW , haben sich vorerst aus Sicherheitsgründen aus dem Land zurückgezogen. Internationale Hilfeleistungen laufen erst langsam an und sind auf die Unterstützung der UN-Organisationen ausgerichtet.

Das ETTC (European Technology and Training Centre)in Erbil ist bereit und in der Lage, seine Netzwerke, Projekterfahrungen und Logistik zum Nutzen der Flüchtlinge kurzfristig einzusetzen.

Die Mitarbeiter in Erbil versuchen weiter zu arbeiten und die vorhandenen Kapazitäten einzubringen, um die Situation der Flüchtlinge zu erleichtern. In einer ersten Runde beginnt jetzt die hauseigene Küche mehrere hundert warme Gerichte zuzubereiten, die dann von den Mitarbeitern an die Flüchtlinge verteilt werden.

In einer nächsten Stufe wird es darum gehen, einfache Medikamente , Kinderspielzeug und Schulmaterialien zu besorgen und zu verteilen.
Auch über die Frage der Unterbringung und Wasserversorgung / Hygiene wird intensiv nachgedacht. Denn auch hier müssen längerfristige Lösungen gefunden werden. Viele Flüchtlinge werden auch nach Verbesserung der Sicherheitslage nicht in ihre früheren Lebensorte zurückkehren können.

Für Hilfsaktivitäten stehen dem ETTC zur Zeit keinerlei externe Mittel zur Verfügung.
Eine erste Runde zur Versorgung mit warmen Gerichten wird aus Eigenmitteln des Zentrums erbracht werden. Diese sind aber sehr begrenzt und reichen nur wenige Tage.

Für die meisten Lebensmittel und andere Hilfsgüter ist derzeit eine Beschaffung auf den lokalen Märkten noch möglich.

Der Vorstand des ETTC e.V. Hannover und das Board des ETTC Erbil möchten deshalb alle bitten, die sich Kurdistan und dem Irak verbunden fühlen , mit Spenden beizutragen, damit das ETTC für die nächsten Wochen in der Lage ist, weitere Hilfeleistungen zu erbringen.
Wir bitten um Spenden auf folgendes Konto:
S.A.Z. Kinderhilfswerk e.V.
Ziraat Bankasi International Hannover IBAN : DE14512207001032503003
BIC(SWIFT) – Code:TCZBDEFF

ACHTUNG: bei Spenden folgendes Stichwort geben:

Spende für Flüchtlingsspeisung durch ETTC Erbil